

Ein Raum für Begegnung

Der Verein füreinander freut sich über eine Spende des Erkrather IT-Unternehmens TIMOCOM. Mit dem Betrag von 20.000 Euro wird das von dem Verein betriebene Jugendcafé »cube« am Sandheider Markt unterstützt.

ERKRATH. Das »cube« wurde im Herbst 2016 eröffnet. Inzwischen hat es sich zu einem festen Anlaufpunkt für Jugendliche in Erkrath-Sandheide entwickelt. Es öffnet seine Türen derzeit an drei Abenden pro Woche. Im Schnitt kommen etwa 20 Jugendliche pro Abend vorbei, viele von ihnen mit Migrationshintergrund. Das »cube« bietet den jungen Menschen nicht nur Raum für die Begegnung mit Gleichaltrigen und interkulturellen Austausch. Sie finden dort auch offene Ohren für ihre persönlichen Anliegen. Das ist den Machern des Jugendcafés besonders wichtig.

»Uns geht es darum, persönliche Beziehungen zu den jungen Leuten aufzubauen«, sagt Marei Schmitz, die zusammen mit Tim Janzen das »cube« leitet. »So können wir sie in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützen und ihnen helfen Lebensperspektiven für sich zu entwickeln. Da geht es um private

Herausforderungen, aber auch um konkrete Anliegen wie Praktikums- oder Ausbildungsstellen. In diesem Sommer konnten zum Beispiel zwei Jugendliche mit unserer Unterstützung eine Ausbildungsstelle finden.«

Gemeinsam mit der lokalen Wirtschaft

Der Verein füreinander arbeitet deshalb eng mit der lokalen Wirtschaft zusammen. So kam auch der Kontakt mit TIMOCOM,

dem IT-Spezialisten für die Transport- und Logistikbranche, zustande.

Spiel- und Lernmöglichkeiten

»Nachwuchsförderung und soziales Engagement sind für TIMOCOM eine Herzensangelegenheit. Indem wir das »cube« unterstützen, verbinden wir Beides. Es gefällt uns besonders gut, dass die Macher sich für eine bessere interkulturelle Kommunikation ein-

setzen. Das ist die Basis des Erfolges von TIMOCOM. Wir vereinen Mitarbeiter aus 34 Nationen.

In der heutigen Zeit ist es mehr als wichtig, zu verstehen, dass wir alle mit unseren unterschiedlichen Kulturen, Herkünften und Lebensläufen täglich voneinander profitieren können«, erklärt Gunnar Gburek, Unternehmenssprecher von TIMOCOM. füreinander e.V. betreibt in der Sandheide neben dem »cube« bereits seit 2012 die Begegnungsstätte Mo-

saik. Sie bietet Spiel- und Lernmöglichkeiten für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Auch im Mosaik werden offene Angebote durch individuelle Förderung, zum Beispiel durch ein Mentorenprogramm für Grundschüler, ergänzt. Mit seinen aufeinander abgestimmten Angeboten kann füreinander junge Menschen im Alter von sechs bis 18 Jahren kontinuierlich auf ihrem Lebensweg begleiten und ihnen helfen, ihre Potentiale zu entfalten.



Alfred John (Vorstand Füreinander e.V.), Marc Stosberg (1. Vorsitzender), Marei Schmitz (Leiterin »Cube«), Gunnar Gburek (Unternehmenssprecher TIMOCOM), und Dr. Wolfram Rhein (2. Vorsitzender). Foto: Seibel